



Ernst Radner und Johann Straus sowie Franz Appl und Ludwig Blöckinger. Die Elektro-Installation wurde von Vater Blasius Gergely und Alfred Gergely durchgeführt. Die Sanitär-Installation wurde von zwei Welsern privat gemacht. Die Lüftungsanlage machte Walter Ecker (Knittelwalter) zum Materialpreis. Die Fliesen wurden von Karl Königswieser und Alois Pürimayr verlegt, der Dachstuhl von Josef Greifeneder.

Für die Spielfeldbefriedung musste jeder Spieler und Funktionär drei Löcher graben (auch die ungeübten wie Bäcker Herwig Kramer).

Die überdachte Tribüne wurde von Präsident Dr. Franz Hofmaninger gespendet.

Die Fertigstellung der neuen Sportanlage war 1978 nur möglich, weil wir nun von der Marktgemeinde finanziell unterstützt wurden, es wurden die Kosten für die Verputzarbeiten übernommen und es gab eine teilweise Beteiligung an den Kosten für die Einrichtung.

Im Juli 1978 war die neue Sportanlage des SKW dann fertig gestellt. Zur Eröffnung wollten wir uns Austria Salzburg einladen. Dieses Vorhaben ist jedoch an den finanziellen Forderungen der Salzburger (\$ 15.000,-) gescheitert. So wurde dann die neue Sportanlage mit dem Spiel SKW gegen eine Auswahl der Bezirksliga Süd eröffnet.

**BAUBERICHT 05.04.07 - Stefan Hochreiter**

Insgesamt 2 ½ Jahre Bauzeit (von April 2004-Juni 2006) nahm das SKW-Stadionprojekt in Anspruch.

Davor begann man im Jahre 2001 mit zwei Projektarbeiten. Eine beschäftigte sich mit einer Sanierung und Erweiterung der bestehenden Kabine und die andere mit einem Neubau auf der Tennisplatzseite.



Folglich wurden diese beiden Arbeiten dem Ausschuss am 28.09.2001 vorgestellt.

Nach vielen Pro und Contras entschied man sich letztlich für ersteres. Es war letztendlich die günstigere, aber auch viel aufwendigere Variante. Schließlich musste man alles so planen, dass auch der geregelte Spielbetrieb weiterlaufen konnte. Ein Neubau wäre durch zahlreiche Vorteile effektiver gewesen - durch die enormen Kosten jedoch unfinanzierbar gewesen. Aber der wesentlichste Punkt war damals - was geschieht dann mit der bestehenden alten Kabine.

Darum wurde im TR-Lager in Schieleiten 2003 heftig an Terminplänen gefeilt, Angebotsstrukturen erarbeitet und der schrittweise Umbau in Angriff genommen. Richtigerweise wurde im Ausschuss des SKW auch erarbeitet, dass der SKW der alleinige Bauherr ist, sodass man nicht auf aussenstehende Meinungen angewiesen war.

So wurden über den Sommer 2003 hinweg die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet und zahlreiche Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Der Arbeitsaufwand bis zum Spatenstich war zu diesem Zeitpunkt bereits enorm.

In tollem Rahmen rund um das Meisterschaftsspiel der I. Klasse Süd gegen Vorchdorf und Stargast Niki Hosp erfolgte der Spatenstich für die Kabinenerweiterung am 19.04.2004. Ab diesem Zeitpunkt hieß es "Ärmel hochkrepeln und anpacken".

Es war bewundernswert mit welchem Engagement und Fleiss die Fussballsektion hier zu Werke ging. Unter ständiger Bauaufsicht von "Haus- u. Hofpolier" Hubert Radner wirkte der SKW ausschliesslich in Eigenregie, lediglich Verputzarbeiten und Spenglerarbeiten wurden direkt den Professionisten überlassen. Sehr penibel wurde jeder Arbeitstag geplant und die Tätigkeiten verteilt - der Zeitplan musste eingehalten werden, um den sportlichen Erfolgen treu bleiben zu können. Für jeden Tag gab es eine "ToDo-Liste" mit den Helfern und Arbeitern aufgelistet - ebenfalls wurde eine genaue Arbeitsstunden-Statistik zur genauen Dokumentation geführt. Diese wurde dann im Rahmen von Ehrungen bei der Stadioneröffnung wieder verwendet, um zahlreiche Helfer und Arbeiter im schönen Rahmen zu ehren. Die Stundentabelle umfasst 39 Seiten, es wäre vermessen alle Seiten in diesem Buch zu veröffentlichen.

Ebenfalls legendär die Internet-Dokumentation über die Bautätigkeiten im SKW-Stadion - online auf [www.skw1933.at](http://www.skw1933.at).



		VEREIN Ö.F.B.	
Name: <u>Walter Dinkler</u>		Geburtsdatum: <u>30.11.66 in Wimbach</u>	
geb. <u>30.11.66 in Wimbach</u>		Wohnort: <u>4654 Wimbach</u>	
Wohnort: <u>4654 Wimbach</u>		Nr. <u>116/116</u>	
Überprüfungs-Schwermerke des Jugendauschusses		Überprüfungs-Schwermerke des Jugendauschusses	
Datum: <u>11.06.2004</u>		Datum: <u>11.06.2004</u>	

		VEREIN Ö.F.B.	
Name: <u>Walter Karl</u>		Geburtsdatum: <u>12.02.66 in Wimbach</u>	
geb. <u>12.02.66 in Wimbach</u>		Wohnort: <u>4654 Wimbach</u>	
Wohnort: <u>4654 Wimbach</u>		Nr. <u>116/116</u>	
Überprüfungs-Schwermerke des Jugendauschusses		Überprüfungs-Schwermerke des Jugendauschusses	
Datum: <u>11.06.2004</u>		Datum: <u>11.06.2004</u>	

		VEREIN Ö.F.B.	
Name: <u>Martin Riedel</u>		Geburtsdatum: <u>03.11.95 in Hochstetten</u>	
geb. <u>03.11.95 in Hochstetten</u>		Wohnort: <u>Wimbach, Au</u>	
Wohnort: <u>Wimbach, Au</u>		Nr. <u>116/116</u>	
Überprüfungs-Schwermerke des Jugendauschusses		Überprüfungs-Schwermerke des Jugendauschusses	
Datum: <u>11.06.2004</u>		Datum: <u>11.06.2004</u>	

Planung der Bauabschnitte, Einteilung von Helfern, Vorarbeiten und Bestellungen verlangten dem SKW-Team alles ab. Aber wenn viele an einem Strang ziehen, geht manches viel leichter. Um die Grossbaustelle SKW-Stadion bewältigen zu können, wurden 3 Bauabschnitte psychologisch eingeleitet.

Vor Abschluss des Abschnittes I lud die Verantwortlichen des Kabinenprojektes sämtliche Helfer und Arbeiter im Rahmen der "Hackler-Party" am 11.02.2005 ins fast fertige SKW-Stüberl ein. Dabei bedankte man sich vorerst für die geleisteten Arbeiten und appellierte an weitere Hilfestellungen für den SKW, damit ein Bauende rasch erreicht werde.

Der Bauabschnitt I beinhaltet die Herstellung des kompletten Rohbaus, die Fertigstellung des Öffentlichkeitsbereiches und vor allem die Eröffnung des 33er SKW-Stüberls mit dem Eröffnungsballes am 12.03.2005, der mit grossem Andrang und grossem Staunen toll umrahmt war. Grosser organisatorischer Aufwand rund um den Spielbetrieb war notwendig, um den Zeitplan einhalten zu können. So wurden im Herbst 2004 alle Heimspiele in Auswärts-spiele umgewandelt, nicht nur bei Kampf- u. Reservemannschaft, sondern auch im Nachwuchsbereich. Dafür gab's im Frühjahr 2005 sage und schreibe 11 Heimspiele der Wimsbacher in der neuen Umgebung des 33er SKW-Stüberls.

Bauabschnitt II schloss mit dem Tag der offenen Tür am 11.09.2005 ab, dabei konnte das Gebäude bereits den Vollbetrieb inklusive dem neuerrichteten Zubau (Heimteil) aufnehmen und die Aussenfassade war fertig. Zudem machte man sich die Mühe, rund um das Stadionprojekt über die Etappen I und II eine DVD zu erstellen, die allen Helfern und Arbeitern ab 20 Stunden Hilfestellung als kleines Geschenk präsentiert wurde - dies als kleine Erinnerung der grossen Taten in der stressigen Zeit. Als "besonders wertvoll" ausgezeichnet dabei - "Der Wimsbacher Fall der Mauer" - ein Video über den Mauerabbriss der alten Kantine mit der Seilwinde und dem ersten Mauer-Durchbruch nach der Dachgleiche während dem EM '04-Viertelfinalkrimi Portugal - England.

**MEISTERTITEL - I. Klasse Süd 2004 - DACHGLEICHE I**

Der letzte Bauabschnitt III schloss mit der Herstellung der Infrastruktur rund um das Gebäude ab,

Wiederherstellung der Rasenflächen, Zaun-Neuerichtung, Beschriftungen etc. Das Stadionfest bildete dabei den Abschluss und das SKW-Stadion wurde getauft in HOFMANINGER-STADION - zu Ehren unseres langjährigen SKW-Präsidenten und Gönner Dr. Franz Hofmaninger.

**MEISTERTITEL - Bezirksliga-Süd 2006**

Aber es wäre nicht aller Tage abend gewesen, wenn dem SKW nicht noch das "I-Tüpfelchen" eingefallen wäre - eine Flutlichtanlage für das Hauptfeld. Trotz Unfinanzierbarkeit ist dem SKW wieder einmaliges gelungen. Mit dem E-Werk Wels wurde ein langfristiger Vertrag für eine Musteranlage vereinbart. Anfang März 2007 begannen dann die Montagearbeiten für diese Flutlichtanlage, die notwendigen Erdarbeiten wurden ja bereits 2006 erledigt. Nach etlichen Problemen bei den Kabelarbeiten konnte die Flutlichtanlage erstmals am 8. März getestet und das Lichtmessprotokoll angefertigt werden. Wiederrum hat der SKW beim Aufstellen dieser 40000 Watt starken Anlage mehr als 200 h Eigenleistung beigetragen.

So profitiert der SKW in Zukunft von Abendspielen deutlich mehr, als die Aufwände jährlich sind. Die Flutlicht-Anlage ist mit 31.03.2007 beim Frühjahrsaufakt gegen Atsv Stadl-Paura - Landesliga-West in Betrieb genommen worden.

Somit wurde in den letzten 3 Jahren der Sportplatz Bad Wimsbach zum modernen Hofmaninger-Stadion umgebaut. Unter enormer Eigenleistung wurde auch der Finanzbedarf entsprechend abgesichert und so steht der SK Bad Wimsbach auch auf finanziell breiter Basis.



		Verbandszugehörigkeit: <b>WFV O.F.B.</b>	
Name: Hermann Mellek	Geburtsdatum: 29.7.1938	Verbandsnummer: 1933/1	Unterschrift: [Signature]
Wohnort: Blindenmarkt	Wohnort: Blindenmarkt	Unterschrift: [Signature]	Unterschrift: [Signature]

		Verbandszugehörigkeit: <b>O.F.B.</b>	
Name: Günter Mischren	geb. 7.8.1954 in Wels	Verbandsnummer: 1933/1	Unterschrift: [Signature]
Wohnort: Vorchdorf	Wohnort: Vorchdorf	Unterschrift: [Signature]	Unterschrift: [Signature]

		Verbandszugehörigkeit: <b>O.F.B.</b>	
Name: Mischren Alfred	geb. 29.7.1954 in Wimsbach	Verbandsnummer: 1933/1	Unterschrift: [Signature]
Wohnort: Wimsbach	Wohnort: Wimsbach	Unterschrift: [Signature]	Unterschrift: [Signature]

**A**uf die Initiative von Trainer Hermann Steindl wurde 1980 der SKW Fanclub gegründet!

Der erste Ausschuss bestand aus dem Obmann Otto Wögerer, Schriftführer und Kassier Fritz Huber und den Beiräten Rudi Baumgartner, Ernst Pichler, Robert Schidlofski, Robert Wögerer und Walter Zahn.



Dieser Verein, der dem SKW 1933 in guten und schlechten Zeiten zur Seite steht, ist von unserem Vereinsgeschehen nicht mehr weg zu denken! Durch seine zahlreiche Aktivitäten (Osterfeste, Pokerevents, Preisschnapsen, Krampuskränzchen,...) kann er den SKW immer wieder finanziell unterstützen! Dies kommt besonders unseren Nachwuchsmannschaften zu Gute, für deren Anliegen der Fanclub immer ein offenes Ohr hat. Für die Kampfmannschaft zählt vorallem die moralische Unterstützung der stimmkräftigen Fanclub-Mitglieder. So hat jeder einen Grund sich mit uns über das Bestehen des

# SKW-Fanclub - Unterstützung seit fast 30 Jahren

Fanclubs zu freuen. Unser Fanclub hat sein Hauptaugenmerk auf den Nachwuchs gelegt! Er kümmert sich darum, dass dem Nachwuchs benötigte Dressed gekauft werden, dass Weihnachtsgeschenke zur Verfügung stehen, dass die Kosten für die Bewirtung bei den diversen Feiern übernommen werden und das Wochenendtrainingslager finanziert werden usw.

## Zusammenfassung - Fanclub SKW 1933 von 1997 bis 2007

**1997:** Mitglieder FC-Ausschuss: Berger Hans, Obmann, Krugluger Christian, Obm.-Stv., Bachmair Markus, Kassier, Haslinger Sabine, Schriftführer, Kriechbaumer Birgit, Schriftführer, Kriechbaumer Monika, Heinzlmeier Olivia, Wögerer Hanno, Eitzenberger Peter, Baumgartinger Erich, Aglas Alfred, Kolnberger Robert, Seyrkammer Christiane, Müllner Franz, Gaisbauer Elke

**1998:** Osterdisco am 12.04.98 bei Starl  
Mitarbeit beim SKW-Zeltfest  
Veranstaltung Preisschnapsen  
Sponsoring Weihnachtsgeschenk - Rucksäcke für Nachwuchs

**1999:** Neuer Obmann Krugluger Christian  
Osterdisco  
Werbetafel Sportplatz  
20 Jahre FC - Sitzpolster zum Jahresbeitrag als Geschenk an die Mitglieder

**2000:** Preisschnapsen NR 11.11.2000, Alternate-Floor (Roßstall)

Weihnachtsmarkt - neuer Stand wird gebaut

**2001:** neues FC-Ausschuss-Mitglied Maringgele Max  
Verkaufsstand neben "alter" Tribüne wird vom FC gebaut

Preisschnapsen und NR 10.11.2001, Roßstall  
Spende einer U-13 Dress im Wert von 10.000,-- ATS

Beteiligung am Event-Anhänger mit 2.500,-- ATS

Weihnachtsgeschenke Nachwuchs: T-Shirts im Wert von ca. 8.000,-- ATS  
Teilnahme Christkindmarkt

**2002:** neues Ausschuss-Mitglied Fischer Alex  
Meister-Geschenk an SKW: Glastafel auf Terrasse

Preisschnapsen u. NR, Bar im Alternate Floor  
Spende Eur 100,-- für Lautsprecheranlage  
Weihnachtsgeschenk an SKW-Betreuer: Eur 400,--  
Christkindmarkt

**2003:** neue Ausschuss-Mitglieder: Fischer Susi und Königswieser Gerlinde  
Preisschnapsen am 24.10.2003  
NR mit neuem Barchef Koini



		Name: <i>Nikolaus Mittelhuber</i> geb. <i>16.11.1945</i> in <i>Petersbach</i> Wohnort: <i>Petersbach</i> <i>Hausplatz 15</i>	
Matrikelnummer: <i>1933-1997</i> Unterschrift: <i>[Signature]</i>		Überprüfung: <i>[Signature]</i> Datum: <i>11.11.2000</i>	

		Spielnnummer: 441775 Familienname: MOLNAR Vorname: SIMON Geburtsdatum: 12-06-1990 Geburtsort: WELS Staatsbürgerschaft: Österreich Vereinsname: SK BAD WIMSBACH-NEYDHA Vereinsnummer: 4267 Freundschaftsspiele ab: 13-07-2000 Meisterschaftsspiele ab: 13-07-2000 Leihspieler bis: Befristete Freigabe bis:	
Ich erkläre mich einverstanden, daß der ÖFB und die Landesverbände diese Daten EDV-mäßig verwerten und wie bisher für den Bereich des österreichischen Fußballsports verwenden.		Unterschrift des Spielers / der Spielerin: <i>[Signature]</i>	

		Spielnnummer: 170013 Familienname: MÜLLNER Vorname: FRANZ Geburtsdatum: 13-07-1980 Geburtsort: WELS Staatsbürgerschaft: Österreich Vereinsname: SK BAD WIMSBACH-NEYDHA Vereinsnummer: 4267 Freundschaftsspiele ab: 08-04-1987 Meisterschaftsspiele ab: 13-04-1987 Leihspieler bis: Befristete Freigabe bis:	
Ich erkläre mich einverstanden, daß der ÖFB und die Landesverbände diese Daten EDV-mäßig verwerten und wie bisher für den Bereich des österreichischen Fußballsports verwenden.		Unterschrift des Spielers / der Spielerin: <i>[Signature]</i>	